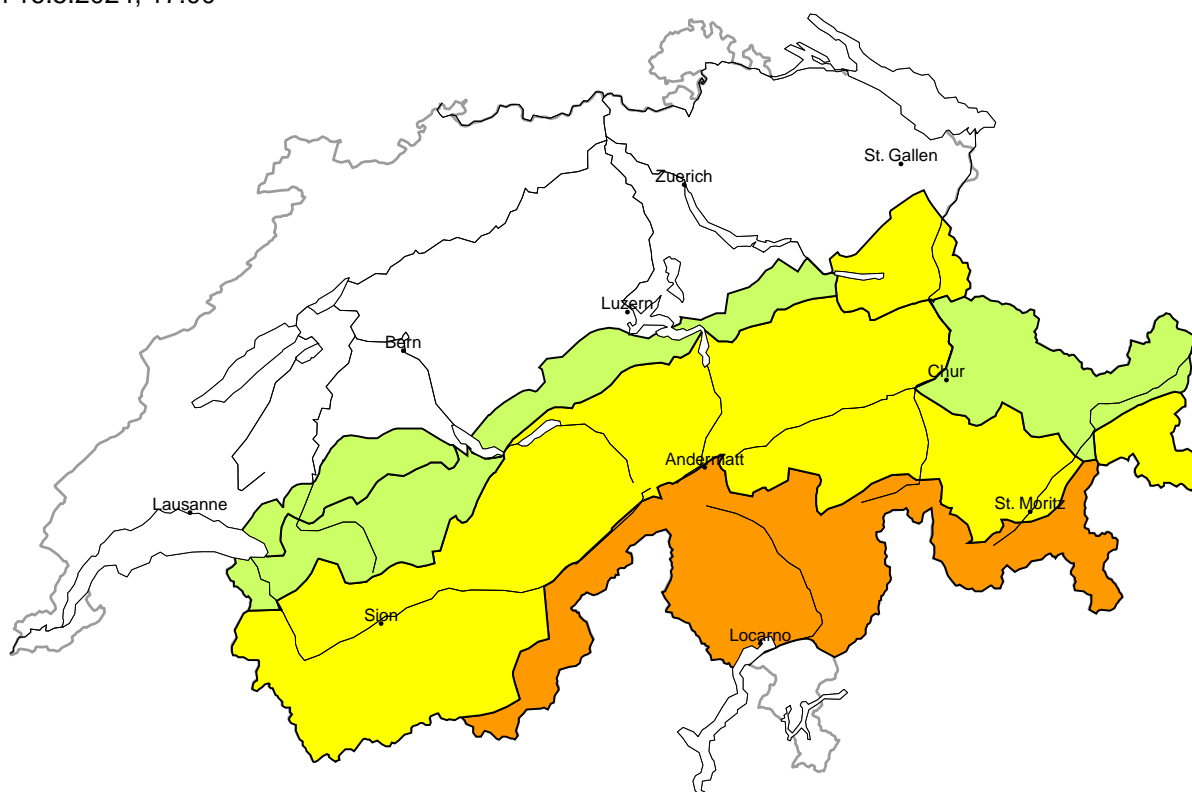


Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.5.2024, 17:00



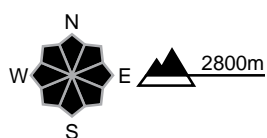
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Erheblich (3)

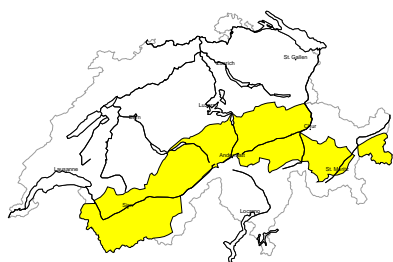
Nassschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche mittlere und vereinzelt grosse feuchte Lawinen zu erwarten.

Touren und Hüttenaufstiege sollten frühzeitig beendet werden.

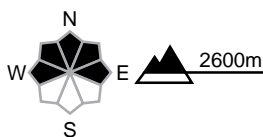
Gebiet B

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Die älteren Trieb Schneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche zu erwarten, aber meist nur kleine. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet C

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche zu erwarten, aber meist nur kleine. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gering (1)

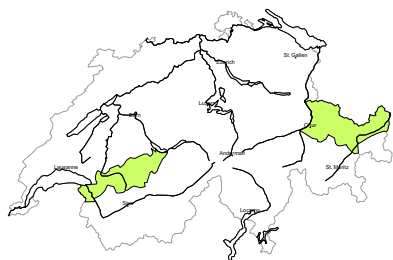
Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet D

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

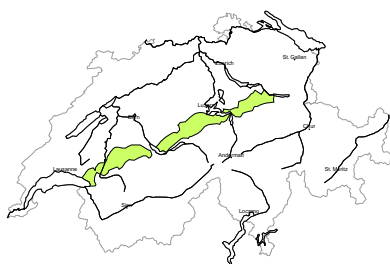
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet E

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.5.2024, 17:00

Schneedecke

Oberhalb von rund 2000 m liegt rund das Anderthalbfache der für die Jahreszeit üblichen Schneemengen. Im Süden fiel in den letzten Tagen in der Höhe viel Schnee. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge auf einer teils lockeren Schneeoberfläche. Dort ist die Verbindung zum Altschnee eher ungünstig. In den übrigen Expositionen und Höhenlagen ist die Altschneeoberfläche eher günstig im Hinblick auf die Verbindung mit dem Neuschnee. Tiefer in der Schneedecke sind kaum Brüche zu erwarten. Unterhalb von etwa 3000 m ist die Altschneedecke an allen Expositionen durchfeuchtet. Der Neuschnee wird am Freitag ausser an steilen Nordhängen bis ins Hochgebirge angefeuchtet.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 16.05.2024

Im Nordosten war es am Vormittag recht sonnig, sonst meist bewölkt. Vor allem im Süden fiel Niederschlag, oberhalb von 2000 bis 2300 m als Schnee.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von rund 2600 m:

- Tessin und Moesano: 20 bis 30 cm, auf den höchsten Gipfeln bis zu 40 cm
- Unterwallis, Waadtländer Alpen, übriger Alpenhauptkamm vom Wallis bis ins Berninagebiet: 10 bis 20 cm
- sonst weniger, im Nordosten trocken

Damit fielen im Hochgebirge in den letzten zwei Tagen am Alpenhauptkamm von Oberwallis bis zur Bernina 30 bis 50 cm und im Tessin sogar 50 bis 90 cm Schnee

Temperatur

am Mittag bei zwischen +3 °C im Südwesten und +6 °C im Nordosten

Wind

mässig, lokal auch stark, aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 17.05.2024

Nach einer bewölkten Nacht mit etwas Niederschlag ist es im Westen und Süden am Morgen recht sonnig. Im Osten klingen die Niederschläge am Vormittag ab und es gibt zunehmend Aufhellungen. Im Tagesverlauf bilden sich in allen Gebieten Quellwolken, gefolgt von einzelnen Schauern und Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt im am Donnerstagabend im Nordosten bei 2300 m, sonst bei etwa 1800 m.

Neuschnee

Der Niederschlag fällt in Schauern. Die Niederschlagsmengen sind deshalb lokal sehr unterschiedlich. Von Donnerstag- bis Freitagnachmittag werden oberhalb von rund 2500 m durchschnittlich etwa folgende Schneemengen erwartet:

- Alpennordhang vom Berner Oberland bis nach Liechtenstein, Tessin, Moesano 10 bis 20 cm; im Alpstein bis zu 30 cm
- sonst 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um +4 °C

Wind

meist schwach aus Südwest

Tendenz bis Pfingstsonntag, 19.05.2024

Nach teils klaren Nächten ist es am Morgen jeweils recht sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich rasch Quellwolken und es sind Schauer und Gewitter zu erwarten. In Graubünden bleibt es weitgehend trocken. Im Süden sind die Nächte eher bewölkt und am Samstag sind bereits am Morgen Schauer möglich. In der Höhe weht zeitweise mässiger Südwestwind. Die Nullgradgrenze steigt am Sonntag auf 3000 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt an steilen Nordhängen im Hochgebirge nur langsam, sonst rasch ab. Im Tagesverlauf sind jeweils nasse Lawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.